

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 82 (1978)
Heft: 10

Rubrik: Aus der Praxis : wir basteln Weihnachtssterne
Autor: Allenspach, Helena M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

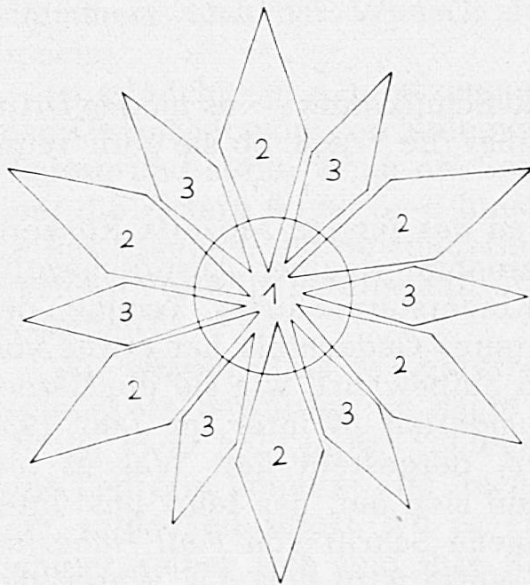
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der Praxis

WIR BASTELN WEIHNACHTS-STERNE

Einführen in das Konstruieren des Rhombus und das Messen der Winkel.

Material:

Dunkle Fournierstreifen 3 cm /
ca. 32 cm

helle Fournierstreifen 2 cm /
ca. 26 cm

Föhrenzapfen

Wir basteln Fourniersterne, deren Strahlen Rhomben sind. Die

Schüler beobachten das Muster und versuchen einen Arbeitsweg zu finden. Da ihnen das Konstruieren des Rhombus noch unbekannt ist, ist eine Einführung *notwendig*.

1. Rhombus wird als geometrische Figur kennengelernt. (Gliedermeter, Vergleich mit dem Quadrat.)
2. Für die Konstruktion brauchen wir die Grösse eines Winkels. Wie messen? Das Messen mit dem Transporteur wird eingeführt und geübt. Evtl. haben wir noch früher konstruierte Dreiecke für das Messen bereit.
3. Wir wiederholen auch das Übertragen von Winkeln.
4. Darauf konstruieren wir verschiedene Rhomben. Jeder Schüler sollte eine Figur an der Wandtafel erstellen können.
5. Hernach werden die Rhomben auf die Fournierstreifen aufgezeichnet.

$s = 4\frac{1}{2}$ cm, Winkel 40° / 6 Stück (dunkles Holz)

$s = 3\frac{1}{2}$ cm, Winkel 35° / 6 Stück (helles Holz)

Wir legen die Fournierstreifen in kaltes Wasser, da das Holz nur in feuchtem Zustand geschnitten werden kann.

Die dunklen Rhomben werden nun unten im Föhrenzapfen mit Cementit oder einem andern Alleskleber befestigt. In die Zwischenräume im zweiten «Schuppenstock» kleben wir die hellen Rhomben. Mit nur acht hellen Rhomben in einem Zapfen entsteht auch ein schöner Stern.

6. Auf ähnliche Art lässt sich auch das *Rhomboid* einführen. Dazu benötigen wir wieder Fournierstreifen. Es können wieder helle und dunkle — oder nur helle verwendet werden. Ihre Breite kann 1,2 cm bis 1,5 cm sein. Die Länge der Rhomboiden beträgt 4 cm, die Breite 3 cm und der Winkel ist 20° .

Die Rhomboiden sind in ein Erlenzäpfchen zu kleben.

Sr. Helena M. Allenspach

1. Föhrenzapfen 2. Grosse dunkle Rhomben 3. Kleine helle Rhomben